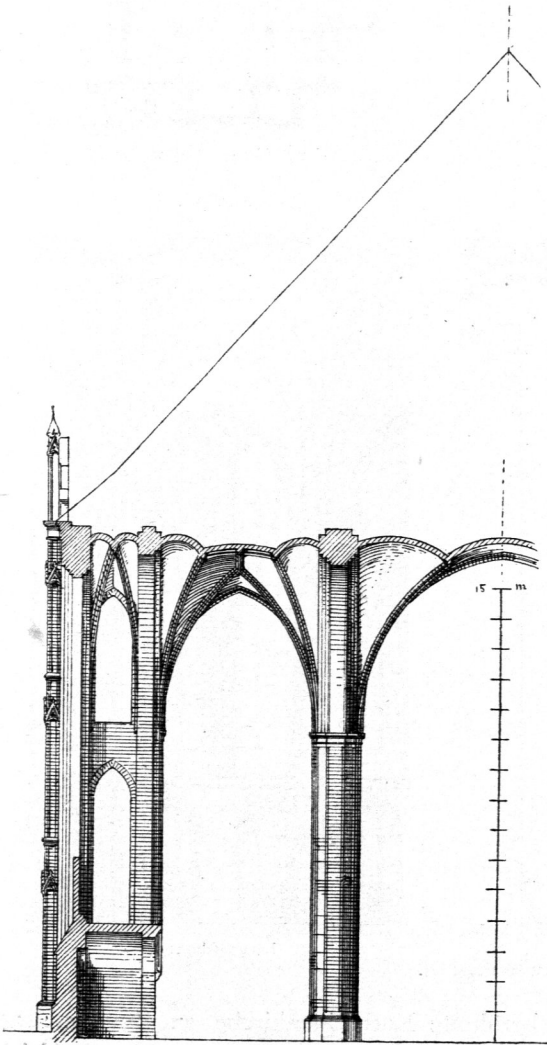


winnt man irrigerweise den Eindruck, als seien diese Zwischenwände durchbrochen.) Im Gegenteil, das zielbewusste Vorgehen *Peter Parler's*, das wir an den Chören von Kolin und von *St. Barbara* in Kuttenberg sehen werden, gewinnt auf diesem Hintergrunde erst volle Würdigung. Dagegen kann sich der Baumeister *Johannes* eines anderen Baugedankens rühmen.

Hier ist zum erstenmale der Umgang als Halle ausgebildet. Dadurch werden auch die den Chor umgebenden Bogenstellungen so hoch wie das Hochschiff. Zu diesem Zweck müssen sie annähernd so breit wie die Schiffsachsen sein; sonst entstünden zwischen den zu dicht stehenden Pfeilern nur ganz schmale, schlitz-

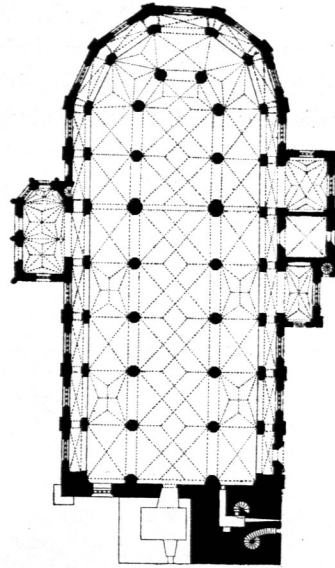
Fig. 31.



Querschnitt.

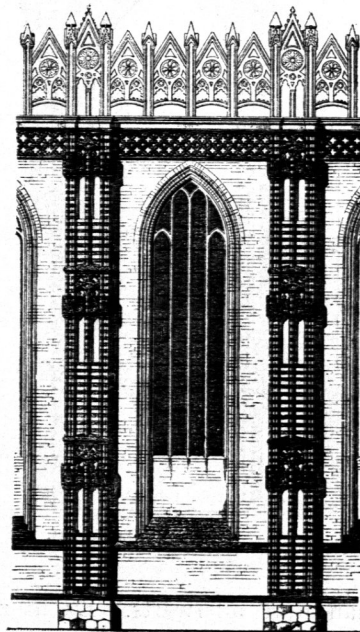
Katharinenkirche zu Brandenburg¹¹⁾.

Fig. 32.



Grundriss. — 1/1000 w. Gr.

Fig. 33.



Längenschnitt.

¹¹⁾ Nach: ADLER, F. Mittelalterliche Backsteinbauwerke des Preussischen Staates. Berlin 1860–69. Handbuch der Architektur. II. 4. c.